

Protokoll der Sitzung der AG Lokalsysteme vom 26.01.2010 in der Verbundzentrale

Teilnehmer:

Herr Dr. Fleuchaus, Frau Groß, Frau Heine, Frau Koschatzky, Herr Krißler, Frau Langenstein (Gast), Herr Luber, Frau Mattes (ständiger Gast, Protokoll), Frau Pohrer, Herr Scheuerl (ständiger Gast), Herr Schwegele, Herr Dr. Stumpf, Herr Dr. Weber (Vorsitz), Frau Wiesner, Herr Wittmann

Entschuldigt: Herr Baumgartner, Herr Jäger, Herr Dr. Kostaedt

Begrüßung, Organisatorisches

TOP 1: SISIS-Produkte allgemein

- 1.1 Version V3.7pl1
- 1.2 Weiterentwicklung / Sondermittel
- 1.3 Umstieg auf Unicode

TOP 2: OPAC

- 2.1 QS-Meeting InfoGuide / CR-Liste
- 2.2 FAST: Integration der BVB-FAST-Indizes
- 2.3 Integration bibtip

TOP 3: Katalog

- 3.1 eBooks und Nationallizenzkennzeichen / Nutzung der Verbundindizes
- 3.2 Normdateien im Lokalsystem

TOP 4: Ausleihe

- 4.1 Ergebnisse des QS-Meetings
- 4.2 Benutzerdatenupdate
- 4.3 Fernleihrelevanz und Vermisstkonto

TOP 5: Erwerbung

- 5.1 SRP-5381 / SRP-5091
- 5.2 Stellungnahme zu SRP-13978

TOP 6: Sonstiges

- 6.1 Rückblick auf die letzten Anwendertreffen
- 6.2 Systemverwaltertreffen
- 6.3 PaperC

Begrüßung, Organisatorisches

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird um die Punkte 4.2 Benutzerdatenupdate, 4.3 Fernleihrelevanz und 6.3 PaperC ergänzt.

TOP 1: SISIS Produkte allgemein

1.1 Version V3.7pl1

Die Version V3.7pl1 ist in Bayern an der UB Bayreuth und an der BSB im Echteininsatz. Zusätzlich wurden von der Verbundzentrale bisher vier kleinere Systeme umgestellt; das Versionsupdate für die gehosteten UB-Systeme ist für die Semesterferien geplant. Eventuell kommt es hier durch die ebenfalls notwendige Umstellung der FAST-Version zu Verzögerungen. Die Freigabe für Bayern ist in Vorbereitung. (Nachtrag: Freigabe erfolgte am 10.02.10)

An der UB Bayreuth wird in der schnellen Übernahme die Eingabemöglichkeit für die BV-Nummer verwendet, während die BSB sie als potentielle Fehlerquelle nicht anbietet. Die Auswertung des Parameters CHECK_LOCAL_ACCEPT_EMPTY funktioniert aktuell nicht wie gewünscht, da durch die Einstellung "n" auch die Übernahme von mit der Aufnahme verknüpften ÜGs verhindert wird.

Generell konnten weder an der BSB noch an der UB Bayreuth nach dem Umstieg erhöhte Ausfallzeiten der SIKOM beobachtet werden, wie es aus Bibliotheken in NRW berichtet wird.

Auch in Cottbus und in Heidelberg ist V3.7p1 in Einsatz. In Heidelberg gab es Probleme bei der Heftanzeige, die durch den historischen Zusammenhang (vor V3.0) zwischen Lieferadresse und Bestellzweigstelle verursacht wurden. Wie in Heidelberg wurde hier auch an der UB Erlangen-Nürnberg eine Bereinigung per SQL von OCLC durchgeführt.

Herr Krißler macht darauf aufmerksam, dass Aufnahmen, die über die schnelle Übernahme in das Lokalsystem geholt werden, nicht mehr mit BVBO im Herkunftsfeld gekennzeichnet werden. Dies führt dazu, dass das Abspeichern von lokalen Änderungen die in der Zwischenzeit über die SIKOM erhaltenen Änderungen überschrieben werden. (Nachtrag: Als FM SRP-14168 gemeldet.)

1.2 Weiterentwicklung / Sondermittel

- Herr Dr. Weber schlägt die zentrale Finanzierung einer unbeschränkten Lizenzierung von InfoGuide vor. Aktuell sind relativ niedrige Timeoutfestlegungen notwendig, um nicht genutzte Sitzungen zu beenden und so wieder für weitere Benutzer freizugeben. Außerdem würde dadurch der Zugriff über SLNP-Kommandos aus anderen Programmen möglich, wie von der USB Köln praktiziert.
Die Sessionverwaltung von InfoGuide ist generell problematisch, die aktuell vorhandenen CRs scheinen aber eher unrealistisch, da die Verwaltung auf Serverseite läuft. Mit Touchpoint wird es hier wahrscheinlich keine Veränderungen geben.
Herr Scheuerl berichtet, dass die erste vom BVB in NRW gehostete Bibliothek für Sybase ein Lizenzmodell mit unbegrenzter Anzahl verwendet. Da durch den Zugriff der verschiedensten Anwendungen jeweils Verbindungen zur Datenbank geöffnet werden, wäre dieses Modell auch für die bayerischen Bibliotheken interessant.
- LVO-Konzept: Das Feinkonzept liegt vor, es gibt jedoch noch kein Angebot von OCLC dazu. Leider sieht das Konzept eine Trennung von alten und neuen Gebührenarten vor. Vor einer Beauftragung muss das Konzept nochmals in der KB besprochen werden.
- Bereitstellungszeiten InfoGuide: In der Magazindruckertabelle können nur generelle Bereitstellungszeiten für bestellte Medien eingetragen werden. Hier gibt es Änderungsbedarf. Beispiel: SRP-3448 (Nachtrag Herr Scheuerl: auch SRP-3377, SRP-7743, SRP-8087 -> eventuell Konzept?)
- IDM: Herr Scheuerl sieht hier keinen Bedarf für Sondermittel. IDM wird sich langsam entwickeln, da Bibliotheken hier nicht unabhängig von der jeweiligen Hochschule vorgehen können.
An der TU München läuft der IDM-Connector mit SunRise V3.6 nicht. An der UB Passau wird IDM getestet. In Heidelberg werden SunRise-System nur noch die für den AC notwendigen Benutzerdaten gespeichert, z.B. nicht mehr die OPAC-PIN. Die Authentifizierung erfolgt über das Metadirectory.

1.3 Umstieg auf Unicode

Herr Scheuerl berichtet von einem Treffen bei OCLC, bei dem verschiedene Aspekte des Vorgehens für den Umstieg besprochen wurden. Dieses Vorgehen sollte bei OCLC getestet werden und es sollten Informationen zu den Laufzeiten weitergegeben werden. Herr Scheuerl hat seit November jedoch keine weiteren Informationen erhalten.

In Bezug auf die Versorgung der Lokalsysteme durch die SIKOM soll auf Aleph-Seite die Zeichenumsetzung unterdrückt werden, so dass die Daten so dass die Daten weiter im MAB-Format, aber mit dem Zeichensatz UTF-8 übertragen werden. Nichtsortierzeichen müssen hier gesondert behandelt werden, andere Steuerzeichen sollten ohne Probleme übertragen werden können. Entsprechende Testdaten liegen OCLC seit geraumer Zeit vor.

Die Verbundzentrale hat noch keine Vorabversion von sisisbase für Tests zur Verfügung gestellt bekommen, eine Auslieferung muss aber in nächster Zeit erfolgen, um den Ablauf des Umstiegs

testen zu können. Dabei sind die Laufzeiten von höchster Bedeutung. Das kann vermutlich mit den Standard-Tools (z.B. dbtool) nicht erreicht werden.

TOP 2: OPAC

2.1 QS-Meeting InfoGuide / CR-Liste

Das QS-Meeting zum Thema InfoGuide ist für den 23.03.2010 geplant. Herr Scheuerl bittet um Zusendung der bewerteten CR-Liste bis spätestens 19.02.2010. Wichtige Themen im Bereich InfoGuide sind:

- An der UB Bayreuth ist beim Einsatz der V3.7p11 aufgefallen, dass der Zugriff auf die Exemplardaten sehr lange dauert. Frau Langenstein berichtet, dass das gleiche Problem an der UB Heidelberg aufgetreten ist und mit Hilfe der OCLC-Hotline entschärft werden konnte, indem die Kategorie für die Anzeige der Symbole weggelassen wurde und somit die Anzahl der Zugriffe auf die Katalogdatenbank verringert wurde.
- Bei der Verwendung des FAST-Index des BVB als InfoGuide-Target werden bei der Hierarchieanzeige durch das verwendete Plugin zahlreiche Anfragen gestartet und viele Daten zurückgeliefert.
- Verarbeitung von multiplen und nicht-multiplen Feldern in InfoGuide.
- Sessionmanagement.
- FAST-Aktualisierung: Mit der FAST-Version 5.2 sollen die bisherigen Probleme bei der Aktualisierung des FAST-Index (Nulltreffermeldung) behoben sein. Die BSB und die UB Bayreuth aktualisieren den Index aktuell täglich; an der UB Würzburg erfolgt die Aktualisierung zwischen 8 Uhr und 22 Uhr stündlich.
- Anwendungen für mobile Geräte: Herr Schwegele erkundigt sich nach Planungen für die InfoGuide-Verwendung mit mobilen Geräten. An der UB Heidelberg wurde hier eine separate Lösung gefunden, wobei für unterschiedliche Handyhersteller verschiedene Lösungen gefunden werden mussten. Die Nachfrage dürfte sich allerdings vor allem auf die Selbstbedienungsfunktionen, speziell die Verlängerung konzentrieren.
- Umgang mit älteren Browser-Versionen: Herr Wittmann macht hier auf die Auswertungsmöglichkeiten von GoogleAnalytics aufmerksam.

2.2 FAST: Integration des BVB-FAST-Indizes

Bei der Verwendung des BVB-FAST-Index gibt es noch einige offene Punkte, z.B. die große Datenmenge, die bei der Hierarchieanzeige übertragen wird und das Mischen der Drill-Downs.

Herr Dr. Weber wird die an der UB Bayreuth verwendete Umsetzung des Sammelfeldes vraw zur Verfügung stellen. Frau Geier hat bereits Informationen zu den in vraw enthaltenen Angaben in das InfoGuide-Wiki eingestellt.

Die Veränderungen haben vor allem im Bereich der Aufsatzdatenbank zu großen Verbesserungen geführt und die Verwendung des FAST-Index für diese erst ermöglicht.

2.3 Integration bibtip

Von der BSB wurden Informationen zur Integration von bibtip in das InfoGuide-Wiki eingebracht. Die BSB zählt mit dem Katkey auf der Ebene des Teasers und der Verfügbarkeit. Auch die UB Bayreuth verwendet den Katkey für die Zählung. Generell sollte hier einheitlich vorgegangen werden.

Für die FH München und die TU München wurde bibtip entsprechend der Wiki-Informationen eingerichtet. (Nachtrag Herr Scheuerl: Für alle beim BVB gehosteten Systeme der Hochschulbibliotheken ist die Zählung seit Anfang Februar aktiviert.)

TOP 3: Katalog

3.1 eBooks und Nationallizenzkennzeichen / Nutzung der Verbundindizes

Über den Jahreswechsel wurden von der ZDB die Kennzeichen für Nationallizenzen geändert. Diese Änderungen müssen in den Lokalsystemen nachgeführt werden. Diskutiert wird die Möglichkeit, einen separaten Index für Nationallizenzen zu erstellen, so dass diese Daten nicht auf der Ebene des Lokalsystems gespeichert werden müssen. Aktuell gäbe es hier allerdings das Problem, dass auch bei gleichzeitiger Suche in mehreren Indizes die Anzeige getrennt erfolgen würde. Eventuell gibt es hier in Zukunft Verbesserungen durch die föderierte Suche mit FAST. Bis dahin sollte man die eBooks weiter auf Ebene der Lokalsysteme vorhalten.

3.2 Normdateien im Lokalsystem

Das Vorhandensein dieser Daten wird für die Erstellung des Index für notwendig gesehen. Würden alternative Namensformen auf Verbundebene gepflegt, würden Änderungen gerade bei bekannten Autoren zu zahlreichen Aufträgen für die Lokaldatenversorgung führen.

Die Auswirkungen der Verwendung von MARC muss noch intensiv diskutiert werden.

Herr Scheuerl stellt die regelmäßige Bereitstellung der aktuellen RVK-Version per ftp in Aussicht, so dass Änderungen wie aktuell im Bereich Steuerrecht auch für die lokalen Indizes nachvollzogen werden können. (Nachtrag: Mail Herr Scheuerl vom 09.02.10: Bereitstellung ist erfolgt.)

Durch die Verwendung von Funktionsbezeichnungen für Personen im KOBV kann es im FAST-Drilldown Autor zur Mehrfachanzeige von Personen kommen, obwohl ein einheitlicher Normdatensatz vorliegt. Herr Scheuerl stellt hier eine Lösung für von der Verbundzentrale gehostete Lokalsysteme in Aussicht.

Herr Dr. Stumpf vermutet, dass die Anzahl der Mehrfacheinträge noch steigen wird, da im BVB Personendatensätze gelöscht werden sollen, falls nur 1 Titel damit verknüpft ist. Die Funktionsbezeichnungen sollten für die Indexierung in FAST entfernt werden.

TOP 4. Ausleihe

4.1 Ergebnisse des QS-Meetings

Das Protokoll des Treffens liegt den Teilnehmern vor und enthält die wichtigsten Punkte des Gesprächs. Neben dem Thema Ausleihe wurden auch weitere Themen besprochen, z.B. die Problematik der Browserabhängigkeit von webControl.

4.2 Benutzerdatenupdate

Von Herrn Ackermann (Hochschule Nürnberg) wurde der CR SRP-13519 eingebracht, in dem die Möglichkeit gefordert wird, beim Benutzerdatenupdate über sibufp nicht automatisch eine Löschsperre zu setzen. In Nürnberg kommt es bei den Benutzerdatenupdates immer wieder zu Problemen durch veränderte Matrikelnummern etc.

Abhilfe könnte auch durch die Umsetzung von SRP-9754 geschaffen werden, der die Möglichkeit fordert, Löschsperrern wieder aufheben zu können. Eine extra Beauftragung bei OCLC wird nicht empfohlen.

4.3 Fernleihrelevanz und Vermisstkonto

Herr Scheuerl hat sich mit den Fernleihmöglichkeiten für auf ein Vermisstkonto verbuchte Bücher beschäftigt. Ein mögliches Vorgehen wäre das Setzen des Negativnachweises per SQL für auf Vermisstkonten verbuchte Bücher. Hierdurch sollte die Fernleihbestellung möglich werden. Falls ein vermisstes Buch wieder gefunden wird, muss die Änderung der Fernleihrelevanz allerdings manuell vorgenommen werden. Die Definition eines CRs zum impliziten Setzen des Negativnachweis bei Verbuchung auf das Vermisstkonto wird nicht befürwortet.

TOP 5. Erwerbung

5.1 SRP-5381 / SRP-5091

Herr Dr. Stumpf wird bei Frau Urban (UB Augsburg) nachfragen, ob der CR geschlossen werden kann.

(Nachtrag Herr Dr. Stumpf: Der CR SRP-5381 kann aus Sicht der UB Augsburg nicht geschlossen werden. Der Zugriff auf alle Reiterkarten in der Erwerbungsdatenauskunft wäre für viele Fälle wichtig, besonders auch für Nicht-Zeitschriften. SRP-5091 könnte geschlossen werden, aber nur um Redundanz zu vermeiden, nicht aus inhaltlichen Gründen. Die Aussage in der Nachmeldung der UBT trifft in der UBA allenfalls für Zeitschriften zu.)

5.2 Stellungnahme zu SRP-13978

Herr Linden (HS Bonn-Rhein-Sieg) hat einen Erweiterungswunsch zum Thema Order Tracking System eingebracht. Von den Teilnehmern wird vorgeschlagen, zunächst zu testen, ob der OPAC-Parameter zur Vormerkung bestellter Medien in SunRise V3.7pl1 korrekt ausgewertet wird. In V3.6pl1 war zwar eine Vormerkung über InfoGuide möglich, die Umbuchung dieser auf den neu angelegten Buchdatensatz erfolgte jedoch nicht.

Die Teilnehmer sind der Meinung, dass die vollständige und korrekte Umsetzung der bereits vorhandenen Funktion ausreichen würde.

(Nachmeldung Herr Scheuerl 02.02.10: In der V3.7pl1 erfolgt eine Umbuchung der Vormerkung auf den neu angelegten Buchdatensatz.)

TOP 6. Sonstiges

6.1 Rückblick auf die letzten Anwendertreffen

- Anwendertreffen KOBV in Potsdam am 14.10.2009

Schwerpunktthema dieses Treffens waren Suchmaschinentechniken. Vorgestellt wurden Primo, FAST und Touchpoint mit Lucene.

Die KOBV-Zentrale bietet das Hosting einer Suchmaschine an. Aus Kostengründen soll im KOBV im Bereich der Suchmaschinen ein einheitlicher Weg gegangen werden.

Im Bezug auf Touchpoint ist noch nicht klar, wie die aktuellen Lizenzierungen (OPAC oder InfoGuide) übernommen werden. Standardschnittstellen sollen zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit Touchpoint macht Herr Wittmann darauf aufmerksam, dass die neue Oberfläche von Gateway Bayern in Eichstätt sehr kritisch aufgenommen wurde. Vor allem das Fehlen eines Suchdienstes und der Download-Funktion von Einzeltreffern bzw. Trefferlisten wurde erwähnt. Auch an der UB Regensburg gab es Kritik an der neuen Präsentation.

Herr Scheuerl berichtet, dass die technische Grundlage für Gateway Bayern eigentlich TouchPoint sein sollte. Eine erste Version von TouchPoint wurde der Verbundzentrale leider von OCLC immer noch nicht zur Verfügung gestellt. Insofern sei die Lösung mit InfoGuide derzeit nur ein Hilfskonstrukt, in das man nur noch das nötigste investieren will. Die eigentliche Weiterentwicklung sollte auf Basis von TouchPoint erfolgen, sobald dieses zur Verfügung steht.

- **SISIS-Anwendertreffen in Nürnberg am 02.12.2009**
Hier gab es wichtige Informationen zu Touchpoint. Zur Darstellung von Treffern greift Touchpoint nicht mehr auf die SISIS-Datenbank zu; Informationen zur Verfügbarkeit werden über NCIP geliefert. Der Übergang von InfoGuide auf Touchpoint wird erst nach SunRise V4.0 erfolgen.
Das nächste Anwendertreffen findet am 16.03.2010 im Rahmen des Bibliothekskongresses in Leipzig statt.
- **Anwendertreffen NRW**
Inzwischen sind die letzten Umstiege auf die SIKOM erfolgt. Bei der Verwendung der Uploadschnittstelle gibt es Probleme.
Die Version SunRise V3.7pl2 wurde von OCLC für Februar/März 2010 angekündigt.
Das HBZ bietet das Hosting von Lucene für Einzelbibliotheken an, wobei es eine Versorgung aus den Lokalsystemen geben soll.
Herr Dr. Kostaedt wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der Anwendergruppe gewählt.

6.2 Systemverwaltertreffen

Für den 25.03.2010 ist ein Treffen der Systemverwalter an der ZB MED in Köln geplant. Vorgeschlagene Themen sind Berichte aus Bochum zur Verwendung von Lucene, aus Heidelberg ebenfalls zu Lucene und zum Thema Ranking, die neue Sybaseversion und eventuell zum in Baden-Württemberg vom BSZ gehosteten Bibliothekssystem KOHA.

6.3 PaperC

Herr Dr. Stumpf berichtet über den neuen Service PaperC, der eBooks kostenlos anbietet. Für das Speichern oder Drucken der Inhalte werden Kosten über ein Guthabenkonto verrechnet.

Herr Dr. Stumpf berichtet über den neuen Service PaperC, der die kostenlose Online-Lektüre von E-Books verschiedener Verlage nach vorheriger Registrierung ermöglicht. Weitere Nutzungsmöglichkeiten (Download und Ausdruck der Inhalte) sind dagegen kostenpflichtig. Die UB Augsburg hat damit begonnen, unter Anwendung der Ein-Aufnahmen-Lösung bei Titelaufnahmen zu Print-Ausgaben PaperC-URLs zu erfassen. Diese Praxis führt insb. dann zur Verwirrung, wenn eine Bibliothek bereits entsprechende Titel anderweitig als E-Books erworben bzw. lizenziert und dafür gemäß der für kostenpflichtige Online-Angebote geltenden Zwei-Aufnahmen-Lösung eine eigene Titelaufnahme erstellt hat. Eine Klärung durch die KES, wie mit dem PaperC-Service katalogtechnisch umgegangen werden soll, steht noch aus. Um die negativen Auswirkungen der Augsburger Katalogisierungspraxis zu vermeiden, blendet die UB Würzburg inzw. in ihrem OPAC die PaperC-URLs aus.

Herr Dr. Weber hält die Pflege der URLs, die zu einem solchen Service führen, im Katalog ebenfalls für den falschen Weg. Besser wäre es, dieses Angebot als echten Service einzubinden, wie etwa die Preview-Möglichkeit von Google Books. Hierzu fehlen PaperC derzeit entsprechende Schnittstellen.

Termin der nächsten Sitzung: Mittwoch, 28.04.2010 (Nachtrag: Der Termin wurde auf Donnerstag, 06.05.2010 verschoben.)